

## Neuer Server fürs Bürgernetz wird notwendig

### Kapazitätsgrenzen bei bisheriger Technik

**Neuburg-Schrobenhausen** Die Mitgliederzahlen sind stabil, die Beiträge seit Jahren konstant und die Finanzen in Ordnung. Das waren – kurz zusammengefasst – die Ergebnisse der Vorstandsberichte des Bürgernetzes Neuburg-Schrobenhausen bei der Jahresversammlung des Vereins.

Die Berichte zeigten, dass der Verein auf gesunden Füßen steht. Die Mitgliederzahl sei stabil, Ausritte vor allem durch Wegzug konnten durch neue Mitglieder ausgeglichen werden, sagte Vereinsvorsitzender Stefan Lesny. Viel Arbeit gekostet habe der Umzug des Webservers auf einen gemieteten Server, der im Juni abgeschlossen werden konnte. Das E-Mail-Aufkommen sei in den vergangenen Jahren laufend gewachsen. So konnten im laufenden Jahr für alle Vereinsmitglieder stolze 1,1 Millionen E-Mails empfangen werden.

### **Vereinseigener Server mit nicht unerheblichem Aufwand**

Der Mailserver läuft zwar noch rund, stößt mittlerweile aber an seine Kapazitätsgrenzen, da die Mitglieder ihre Mails zunehmend auf dem Mailserver gespeichert lassen. Da er zudem in die Jahre gekommen ist, stand die Diskussion über Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten im Mittelpunkt des Abends. Ein neuer vereinseigener Server sei mit nicht unerheblichem Arbeitsaufwand verbunden. Denkbar wäre auch die Anmietung eines virtuellen Mailservers. Schon das Grundpaket eines professionellen Anbieters würde den Mitgliedern bei gleichbleibendem Jahresbeitrag deutlich mehr Komfort bieten. Professionelle Nutzer könnten Premiumpakete buchen und dabei immer noch deutlich besser wegkommen als bei anderen Anbietern. Die Entscheidung soll auf einer der nächsten Vorstandssitzungen getroffen werden.


### **Jahresbeitrag finanziert Viren- und Spamfilter**

Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vorstands. Sie brachte kaum Veränderungen, hat der Verein doch seit Jahren ein bewährtes Team an der Spitze. Als Vereinsvorsitzender bestätigt wurde einstimmig Stefan Lesny aus Aresing, ebenso seine Stellvertreter Hubert Daubmeier aus Karlskron und Florian Schermer aus Neuburg. Schriftführer ist weiterhin Max Direktor, seine Stellvertreterin Barbara Daubmeier. Um die Kasse kümmern sich weiterhin Alexander Peter und Gerhard Robold. Neu dabei im Vorstandsteam sind die beiden Kassenprüfer Christoph Mucha und Astrid Welter-Herzberger.

Der Jahresbeitrag von 18 Euro ist seit vielen Jahren konstant. E-Mail-Adressen, aktuelle Viren- und Spamfilter sowie Speicherplatz für Homepages gehören für diesen Beitrag zum Grundangebot. Angeboten werden auch Homepage-Adressen mit einem eigenen, frei wählbaren Domainnamen. Neben einer konventionellen Gestaltung ist auch die Arbeit mit sogenannten Content-Management-Systemen (CMS) möglich, die auch Laien ermöglichen, eine professionell aussehende eigene Homepage einzurichten. Auch ein Linux-Server steht zur Verfügung.

### **Hochwertige Gerätschaften zum Ausleihen**

Nicht zuletzt besitzt das Bürgernetz eine Reihe von hochwertigen Geräten, die von Mitgliedern gegen eine geringe Gebühr oder kostenfrei ausgeliehen werden können. Darunter befindet sich ein professioneller Diascanner, ein Beamer mit Leinwand, ein Videorekorder zur Digitalisierung von VHS-Kassetten sowie ein Bildschirmpkalibrierungssystem. (md)

 **Details** Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.neusob.de](http://www.neusob.de).